



**17<sup>TH</sup> ETHNOCINECA**  
INTERNATIONAL DOCUMENTARY  
FILM FESTIVAL VIENNA

VOTIV KINO  
DE FRANCE

**PROGRAMM 4.-11. MAI 2023**

[www.ethnocineca.at](http://www.ethnocineca.at)

# ERKLÄR MIR DIE LIEBE DURCH DIE GEGEN SPRECH ANLAGE

#radiofm4  
fm4.orf.at

radio  
FM4

ORE WIE WIR.



## VERANSTALTUNGSDetails

**ETHNOCINECA**  
DO. 04.–DO. 11. MAI 2023

**ERÖFFNUNG**  
DO. 04. MAI 2023

**AWARD CEREMONY**  
DI. 09. MAI 2023

**International Documentary  
Film Festival Vienna**

**18:30 Uhr**  
Votiv Kino, Großer Saal

**20:00 Uhr**  
Votiv Kino, Großer Saal

**Votiv Kino**, Währingerstr. 12,  
1090 Wien

**Kino De France**, Schottenring 5/  
Heßgasse 7, 1010 Wien

**Brunnenpassage**,  
Brunnengasse 71, 1160 Wien

**Volkskundemuseum Wien**,  
Laudongasse 15–19, 1080 Wien

**KEYNOTE LECTURE:**  
Mariangela Mihai  
„A Methodology of Love:  
On Feminist, Queer and  
Ethnofiction Filmmaking“

**20:00 Uhr**  
**ERÖFFNUNGSFILM:**  
**5 DREAMERS AND A HORSE**  
von Vahagn Khachatryan  
und Aren Malakyan

**PREISVERLEIHUNG:**  
für die Wettbewerbe  
IDA, EVA, ADA, ISA & ESSA  
mit Kurzfilmprogramm  
(Gewinnerfilme der  
Kurzfilmwettbewerbe  
ISA & ESSA)

### TICKETINFO

**9 €** Einzelticket

**7,50 €** ermäßigtes Einzelticket  
(Studierende &  
Senior\*innen, Menschen  
mit Behindertenpass,  
nonstop Kinoabo  
Besitzer\*innen, sowie  
für Ö1-Club- & Ö1-  
intro-Mitglieder)

**6,50 €** ab Kauf von 5 Tickets

**Ticketreservierung**  
im Internet unter  
**www.votivkino.at**  
oder während den  
Öffnungszeiten telefonisch  
unter: **01 / 317 35 71**

**VVK ab 17. April 2023**

Freie Sitzplatzwahl.

*Mit Ausnahme des De  
France sind alle Kinosäle  
barrierefrei zugänglich.  
Eine Ermäßigung für einge-  
tragene Begleitpersonen ist  
mit Voranmeldung möglich.*

**Freier Eintritt für alle  
Rahmenprogramm-  
veranstaltungen.**

### ERLÄUTERUNGEN

Alle Filme werden in  
Originalsprache mit engl.  
Untertiteln (OmeU) gezeigt.  
Programmänderungen und  
Irrtümer vorbehalten.

All films are screened in original  
language with English subtitles.  
For detailed information about  
the programme in English please  
visit [www.ethnocineca.at](http://www.ethnocineca.at).

Festivalsujet: „All of our Heartbeats are connected  
through exploding Stars“ © Jennifer Rainsford, 2022



## ÜBERBLICK

Vorwort zum Programm.....	6
Im Fokus .....	7
Rahmenprogramm.....	12
Wettbewerbe .....	14
Langfilme A–Z.....	16
Kurzfilme A–Z.....	34
Kurzfilmprogramme.....	37
Programmübersicht.....	24
Über uns.....	46
RAHMENPROGRAMM	
Keynote.....	12
Podiumsdiskussion.....	12
Masterclass.....	13
Film Talk.....	13

We need to see  
the world from as  
many perspectives  
as possible

5 DREAMERS AND A HORSE.....	16	ONE OF US NOW .....	45
AB, BAD, KHAK, NAN.....	40	PELE.....	27
ALL OF OUR HEARTBEATS ARE CONNECTED THROUGH EXPLODING STARS .....	16	PÉRIPHÉRIQUE NORD .....	28
ANHELL69.....	17	REIHE 6.....	35
APRÈS LE ROUGE.....	44	SHAMBALA.....	28
ARALKUM .....	42	SIETEFILOS XIICA CMOTOMANOJ.....	29
BEIJING ZOO.....	41	SPUREN IM WALD .....	29
BIRDSONG.....	38	SWIRLING IN THE DREAMS.....	30
CLOUDY MEMORIES.....	17	TERRA IN VISTA.....	30
DER KÖNIG DER SEITENPFADE.....	34	THE ORDER OF THINGS.....	31
DESTINY .....	18	THE SILENCE OF THE BANANA TREES... 35	
EN ATTENDANT LE DÉLUGE .....	18	THE VILLAGE OF KENOU.....	31
EUROPA PASSAGE.....	19	TOLYATTI ADRIFT .....	32
GAME OVER .....	38	UNE VIE COMME UNE AUTRE.....	32
GOOD LIFE DEAL .....	19	VIDA FERREA.....	33
HEUTE MIT ZUCKER UND MORGEN WEISS ICH NOCH NICHT.....	42	WHEN SPRING CAME TO BUCHA.....	33
HOAMWEH LUNG .....	44	YAROKAMENA.....	39
KORENI.....	20		
L'ÎLOT.....	20		
LADIES ONLY .....	21		
LIGHT UPON LIGHT.....	21		
LO QUE QUEDA EN EL CAMINO .....	22		
LOMBARD .....	22		
MAJMOUAN .....	34		
MAMÁ.....	23		
MARGOT.....	23		
MIRA EL SILENCIO.....	43		
MY AI LOVER.....	40		
NO PLACE FOR YOU IN OUR TOWN ...	26		
NOTES ON DISPLACEMENT.....	26		
NOUS AUTRES.....	27		

## FILME A–Z

## VORWORT

Willkommen zur siebzehnten Ausgabe der **ethnocineca** – International Documentary Film Festival Vienna! Von **4. bis 11. Mai** werden die Säle des Votiv Kino und Kino De France wieder zum Zentrum der dokumentarischen Filmkunst und des ethnographischen Filmschaffens. Mit dem diesjährigen **Festivalschwerpunkt LIMINALITIES** setzen wir einen Programmfokus auf das Spannungsverhältnis zwischen Stillstand und Veränderung.

**48 Kurz- und Langfilme** und ein **umfangreiches Rahmenprogramm** mit **Keynote, Masterclass, Podiumsdiskussion** und einem **Film Talk** laden zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit Erfahrungen des Wandels ein. In bewegten Zeiten, in denen noch viele entscheidende Zukunftsfragen offenstehen und wir mit verschiedenen Krisen unklaren Ausganges konfrontiert sind, wollen wir mit dem Programm diesen Übergangsphasen und Zwischenzuständen Ausdruck verleihen. Die Filme zeigen ein vielfältiges Spektrum an Erzählformen und Ausdrucksmöglichkeiten und verhandeln gesellschaftspolitische Fragen und aktuelles Zeitgeschehen.

Die diesjährigen Wettbewerbsfilme zeigen internationales Dokumentarfilmkino am Puls der Zeit. Die Preise in den **fünf Wettbewerbskategorien** werden im Rahmen der **Award Ceremony**, begleitet von der Vorführung der Gewinnerfilme der beiden Kurzfilmpreise, verliehen. Die Filme unseres hauseigenen Workshops, die **ethnocineca Filmwerkstatt**, werden ihre Premieren im Rahmen des Festivals feiern.

Wir bedanken uns bei allen Filmemacher\*innen und Juror\*innen, bei allen Fördergeber\*innen und Partner\*innen und dem gesamten Team der diesjährigen Ausgabe, wünschen anregende wie berührende Filmerlebnisse und viel Vergnügen beim gemeinsamen Eintauchen in die Bilderwelten auf den großen Kinoleinwänden!

**Marie-Christine Hartig, Martin Lintner, Katja Seidel**

Im Programm 2023 legt die **ethnocineca** den Fokus auf Übergangsphasen und Zwischenzustände, die in mikrokosmischen Betrachtungen persönlicher Biographien erkennbar werden, oder sich in umfassenden soziopolitischen Reflexionen von gesellschaftlichem Wandel widerspiegeln. Das Interesse gilt filmischen Annäherungen an und Reflexionen über jene Lebensabschnitte oder gesellschaftlichen Schwebezuständen, in welchen Altes schon vergangen, das Neue aber noch nicht erreicht ist.

Die Filme der Fokusprogramme stehen ganz im Zeichen persönlicher Konflikte und gesellschaftlicher Herausforderungen, die sich in diesem Zustand des Unabgeschlossenen, Unausverhandelten oder Ungewissen befinden. Darüber hinaus beleuchten wir hybride filmische Zugänge zu Inszenierungen und Erzählstrategien, um diese Fragen über das dokumentarische Format hinaus zu ergründen. So geht es auf inhaltlicher wie formaler Ebene um das Hinterfragen und Aufbrechen von gewachsenen Strukturen, Dependenz, Interessen, Normen und Dogmen.

Die vier Fokusprogramme eröffnen einen differenzierten Zugang zu den Nuancen von Schwebezuständen und den darin wirkenden Kräften.

**BLURRED BOUNDARIES  
HYBRID CINEMA BETWEEN  
FICTION, DOCUMENTARY &  
THE ETHNOGRAPHIC**

**BETWIXT AND BETWEEN  
EXPERIENCES OF  
FLIGHT & MIGRATION**

**REVISITING RELATIONS  
SHIFTING ROLES  
AND EXPECTATIONS**

**CONTESTED CONNECTIONS  
A MORE THAN  
HUMAN WORLD**

## BLURRED BOUNDARIES

### HYBRID CINEMA BETWEEN FICTION, DOCUMENTARY & THE ETHNOGRAPHIC

ANHELL69..... 17

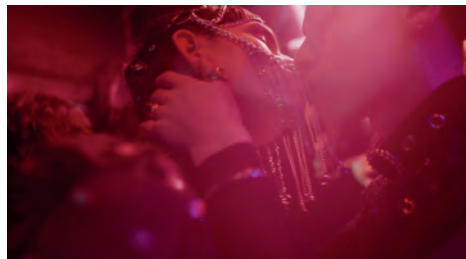
KORENI – ROOTS..... 20

L'ÎLOT – LIKE AN ISLAND ..... 20

SWIRLING IN THE DREAMS ..... 30

Im Fokusprogramm BLURRED BOUNDARIES verschmelzen die Grenzen zwischen fiktiven Inszenierungen und dokumentarischen Erzählstrategien. In der Verschränkung von ethnographischer und dokumentarischer Praxis mit Fiktion entstehen neue filmische Ausdrucksformen.

SWIRLING IN THE DREAMS widmet sich dem schamanischen Weltbild in seiner rituellen Praxis und der tradierten Geisterwelt in Taiwan. Alltägliches mischt sich mit imposant in Szene gesetzten mythologischen Bilderwelten. In L'ÎLOT werden die Grenzen zwischen filmischer Fiktion und dokumentarischem Charakter in der filmischen Erzählung aufgelöst. Magischer Realismus schwimmt mit Szenen von Streifzügen zweier Wachleute im Schweizer Lausanne. Der konzeptionelle Heimatfilm KORENI setzt das Publikum zusammen mit den Protagonist\*innen in den abgeschlossenen Raum eines Taxis. Zyklisch erzählt, erschafft der Film in den Geschichten der Taxigäste ein poetisches Bild über das kroatische Heimatdorf der Filmemacherin. ANHELL69 wird als Film selbst zum Teil der Inszenierung eines Portraits einer ausgegrenzten queeren kolumbianischen Generation. Durch die Verwebung von fiktionalem Spielfilmmaterial mit dokumentarisch protokollierten Erfahrungen der Betroffenen, wird die Filmkunst selbst zum Ausdruck des Aufbegehrens gegen das Establishment.



## BETWIXT AND BETWEEN EXPERIENCES OF FLIGHT & MIGRATION

EN ATTENDANT LE DÉLUGE – WAITING FOR THE FLOOD ..... 18

LO QUE QUEDA EN EL CAMINO – WHAT REMAINS ON THE WAY ..... 22

NOTES ON DISPLACEMENT ..... 26

NOUS AUTRES – WE OTHERS ..... 27

BETWIXT AND BETWEEN widmet sich in vier Filmen dem Thema Flucht als liminale Erfahrung. Der Fokus liegt sowohl auf den Fluchterfahrungen zwischen Aufbruch und Ankommen, als auch auf der Ungewissheit und dem Dazwischen-sein nach den Strapazen der Flucht.

In NOUS AUTRES tauschen Geflüchtete im Laderaum eines LKWs ihre Fluchterfahrungen aus. In diesem nachgestellten Setting werden in poetisch reflektierenden Filmaufnahmen ihre Erzählungen mit historischen transeuropäischen Geschichten von Flucht verstrickt. Die Filmemacher von LO QUE QUEDA EN EL CAMINO begleiten eine alleinerziehende Mutter mit ihren minderjährigen Kindern auf ihrer über 5.000 Kilometer langen Flucht von Guatemala an die US-amerikanische Grenze. In NOTES ON DISPLACEMENT nimmt der Regisseur selbst mit der Kamera die Perspektive eines Fliehenden ein und schließt sich einer Gruppe Flüchtender an, die über die sogenannte Balkanroute von Griechenland nach Deutschland gelangen will. Mit stetiger Ausgrenzung konfrontiert, befinden sie sich die Protagonist\*innen im Film EN ATTENDANT LE DÉLUGE in einem kafkaesken Limbo. Zwischen lebensnotwendiger Dialyse und dem Hoffen auf Aufenthaltsgenehmigung in Belgien entsteht ein von Menschlichkeit geprägtes Bild über das Warten in Ungewissheit.



## REVISITING RELATIONS SHIFTING ROLES AND EXPECTATIONS

Die Filme in REVISITING RELATIONS verhandeln die Dynamiken zwischen gesellschaftlichen Erwartungshaltungen und der Fragilität innerfamiliärer Beziehungsgeflechte von Müttern und ihren Kindern. Von außen herangetragene Vorstellungen und Rollenbilder werden hinterfragt und der Blick auf das Familienleben gelenkt.

Im familiären Videoarchiv entdeckt die Regisseurin von UNE VIE COMME UNE AUTRE eine verborgene Geschichte ihrer Mutter und findet eine Erzählung, die sie der Gefühlswelt ihrer Mutter näherbringt. In ebenso bewegender Intimität nähert sich die Filmemacherin in CLOUDY MEMORIES ihrer eigenen Familie, indem sie die voranschreitende Alzheimererkrankung der Großmutter begleitet und dabei die Rolle der Mutter beleuchtet, die die Pflege der Oma übernimmt. In DESTINY lernen wir eine junge Frau kennen, die sich nach dem Tod der Mutter allein um ihren geistig behinderten Vater kümmert. Dem innerfamiliären Druck zum Trotz, der tief in traditionellen gesellschaftlichen Rollenbildern verankert ist, hält sie an ihrem Traum fest, eines Tages Medizin zu studieren. Der Filmemacher von MAMÁ reflektiert die Beziehung zu seiner Mutter in einem gesellschaftlichen Umfeld, das von Gewalt gegen Frauen geprägt ist. In Annäherung zueinander schließen sich die Wunden der Vergangenheit.

CLOUDY MEMORIES.....	17
DESTINY.....	18
MAMÁ – MOM.....	23
UNE VIE COMME UNE AUTRE – A LIFE LIKE ANY OTHER.....	32



## CONTESTED CONNECTIONS A MORE THAN HUMAN WORLD

Das Programm CONTESTED CONNECTIONS ergründet Mensch-Natur-Beziehungen und eröffnet neue Reflexionsräume, um über die untrennbare Verflechtung des Menschen mit seinem Lebensraum und der Tierwelt nachzudenken. Die Filme laden zu einem anderen Blick auf die sich am Horizont der nahen Zukunft abzeichnenden Klimakatastrophe ein.

ALL OF OUR HEARTBEATS ARE CONNECTED THROUGH EXPLODING STARS.....	16
BEIJING ZOO.....	41
TERRA IN VISTA.....	30
VIDA FERREA – STEEL LIFE.....	33

Der Essayfilm ALL OF OUR HEARTBEATS ARE CONNECTED THROUGH EXPLODING STARS erkundet zehn Jahre nach der Seebebenkatastrophe von Fukushima die unsichtbaren Bande zwischen Menschen und Lebewesen und fragt, wie Mensch und Natur nach einem Trauma wieder zusammenfinden können. Von saisonalen Erntehelfer\*innen auf den Feldern Europas erzählt TERRA IN VISTA und portraitiert, wie diese im Einklang mit der Natur und in der Abwendung von gesellschaftlichen Normen zu sich selbst finden. VIDA FERREA folgt einem Zug quer durch Peru und erzählt von gesellschaftlichen Verwerfungen und Auswirkungen auf die Umwelt entlang der Eisenbahnstrecke, die quer durch Peru errichtet wurde, um die natürlichen Bodenschätze auszubeuten und so am kapitalistischen Weltmarkt teilzunehmen. Experimentell und spielerisch erforscht BEIJING ZOO den Lebensraum Tiergarten und die abstrakte Architektur, die der Mensch für sich und die Tiere geschaffen hat, und hinterfragt diesen künstlichen Begegnungsraum.



**KEYNOTE**  
**A METHODOLOGY**  
**OF LOVE:**  
**ON FEMINIST, QUEER**  
**AND ETHNOFICTION**  
**FILMMAKING**

**Mariangela Mihai**  
 (Western Washington  
 University &  
 Georgetown University)

**04.05.**  
**18:30–19:30 Uhr**  
**Votiv Kino, Gr. Saal**

**Vortrag in**  
**englischer Sprache**

Wie sieht eine intersektionale, feministische und queere Methodologie der Liebe und *Care* aus? Was bedeutet es, Wissen in Körpern, Stimmen, Landschaften und Traumwelten zu verorten, von denen es geformt und geprägt wird? Welche Möglichkeiten und Verschleierungen bietet das Filmschaffen jenen von uns, deren politische Positionierungen in einer Echokammer von Vulnerabilität und *Dis/Empowerment* verfangen sind?

Im Eröffnungsvortrag untersucht Mariangela Mihai, was es bedeutet, marginalisierte Erfahrungen und Stimmen durch eine Filmpraxis in den Mittelpunkt zu stellen, die die ethnographische Methode hochhält, und sie dennoch immer wieder strategisch aufgibt. Sie fragt, wie Anthropolog\*innen und Filmemacher\*innen sich an einer Ethik der methodischen Praxis von *Care* orientieren können, die sich einen intimen, zwischenmenschlichen und ehrlicheren Austausch von Wissen zum Ziel setzt. Und wie kann ein solcher Ansatz zu einer aufrichtigeren Zusammenarbeit führen, die die Gesprächspartner\*innen durch dekolonisierende und horizontale Machtverschiebungen zu tatsächlichen Partner\*innen und Mitgestalter\*innen macht. Den Mehrdeutigkeiten, fehlenden Antworten, Verweigerungen und dem allgemeinen Durcheinander nachgehend, die die ethnographische Methode mit sich bringt, fragt Mihai schließlich: Könnte *Ethnofiktion* uns letztlich retten?

**PANEL**  
**DISCUSSION**  
**ENABLING**  
**CHANGE:**  
**ON THE IMPACT OF**  
**DOCUMENTARY FILM**

**06.05.**  
**17:00–18.30 Uhr**  
**Volkskundemuseum**  
**Wien**

**Gespräch in**  
**englischer Sprache**

**Filmvorführung**  
**EN ATTENDANT**  
**LE DÉLUGE**  
**05.05. | 21:00 Uhr**  
**De France, Saal 1**

Zu politisch aufgeladenen und dabei im Regelfall doch lückenhaft diskutierten gesellschaftspolitischen Themen kann der Dokumentarfilm vielfältige Erzähl- und Sichtweisen hinzufügen und den Diskurs darüber mit sensibilisierenden, inspirierenden und kritischen Beiträgen bereichern. Doch wie bringt man gesellschaftspolitisch relevante Filme mit denen zusammen, die sie sehen sollten? Wie kann Film Dialoge befördern und real-politischen oder gesellschaftlichen Einfluss nehmen? Welche Formen der Zusammenarbeit und Vernetzungsarbeit sind notwendig, um die Wirkungskraft und öffentliche Wahrnehmung sozialkritischer Filmprojekte zu verstärken? Und wie können Impact-Kampagnen und Impact-Producing Sensibilisierungsarbeit leisten und mitunter Wandel herbeiführen?

Djamila Grandits diskutiert mit Filmemacherin und Anthropologin Mariangela Mihai (Western Washington University), Produzentin Sarah Nörenberg (Terra Mater) und Filmemacherin Chris Pellerin von EN ATTENDANT LE DÉLUGE über Fragen zu Produktion, Rezeption und Wirkung von Dokumentarfilm.

IN KOOPERATION MIT



**Masterclass**  
**AT THE INTER-**  
**SECTION OF**  
**DOCUMENTARY**  
**AND FICTION**

**Laurent Van Lancker**

**07.05.**  
**15:00–18:00 Uhr**  
**Volkskundemuseum**  
**Wien**

**Formlose Anmeldung**  
**mit Namen bitte an**  
**registration@ethnocineca.at**  
**Anmeldeschluss: 05.05.2023**

**Vortrag in**  
**englischer Sprache**

**Filmvorführung**  
**NOUS AUTRES**  
**06.05. | 21:30 Uhr**  
**Votiv Kino, Gr. Saal**

Filmemacher und Anthropologe Laurent Van Lancker erforscht in seinen Filmen interkulturellen Dialog als selbstreflexives, performatives und sensorisches Kino. Sein jüngstes Werk NOUS AUTRES ist in Kollaboration mit Migrant\*innen entstanden, die historische europäische Emigrationsgeschichten erzählen und diese mit ihren eigenen gegenwärtigen Migrationserfahrungen verbinden, während sie gemeinsam in der Dunkelheit des Laderaums eines LKWs ausharren. Es ist ein poetischer und politischer Film, in dem sich die nachgestellten Szenen der Flucht mit autobiografischen Erzählungen, Archivmaterial und traumartigen Bildcollagen zu einer ebenso sinnlichen wie suggestiven Filmerfahrung verbinden.

In der Masterclass spricht Laurent Van Lancker über hybride und multimodale Herangehensweisen an das Filmschaffen und erforscht, wie man die unterschiedlichen Modi und Stile des dokumentarischen und fiktionalen Films zu einem hybriden, kollaborativen und sensorischen Kino verbinden kann, das einen Dialog zwischen Ethik und Ästhetik, Poetik und Politik vorschlägt. Anhand von Filmbeispielen diskutiert er mit dem Publikum die Möglichkeiten zeitgenössischer explorativer Filmkunst an der Grenze zwischen Fiktion und Realität.

Ramona Badescu und Jeff Silva sprechen über ihre künstlerisch-akademische Zusammenarbeit und stellen die Frage, ob diese Form der Kollaboration zu neuen Ausdrucksformen und Erzählweisen führen kann. Wie kann ein dokumentarisches Portrait von der Zusammenführung eines persönlichen mit einem reflexiv-anthropologischen Ansatz profitieren und zu einer sensorisch-sensitiven Filmgestaltung beitragen? Ihr Film THE ORDER OF THINGS erzählt von den Erinnerungen von Badescus Großvater, der einer der letzten Zeitzeugen der rumänischen Zwangsarbeitslager und politischen Gefängnisse der Ceaușescu-Diktatur ist.

Jeff Silva, Filmemacher und visueller Anthropologe, erörtert seinen Zugang zu Film, der von sozialwissenschaftlichen Methoden geprägt ist und einem humanistischen und sensorischen Leitbild folgt. Die Kinderbuchautorin, Dichterin und Fotografin Ramona Badescu teilt ihre subjektiv geprägte Herangehensweise, die sich im konkreten Film auf ihre familiäre rumänische Herkunft bezieht, und wie sie diese nutzt, um ein intimes Portrait ihres Großvaters zu gestalten. Anhand von Filmausschnitten geben sie Einblicke in ihre Zusammenarbeit und erzählen, wie sie zu einer gemeinsamen Filmsprache gefunden haben, die den historischen und persönlichen Dimensionen der im Film verhandelten Thematik Rechnung trägt.

**FILM TALK**  
**ABOUT ETHNO-**  
**GRAPHIC ART AND**  
**THE ART OF**  
**ETHNOGRAPHY**

**mit Ramona Badescu**  
**und Jeff Silva**

**08.05.**  
**15:00–17:00 Uhr**  
**Volkskundemuseum**  
**Wien**

**Vortrag in**  
**englischer Sprache**

**Filmvorführung**  
**THE ORDER OF THINGS**  
**07.05. | 19:00 Uhr**  
**De France, Saal 1**



Der **International Documentary Award (IDA)** steht ganz im Zeichen der großen Bandbreite an Techniken, Stilarten und Stimmen des Dokumentarfilms und ermöglicht ein Eintauchen in die Vielfalt dieser sich stets weiter entwickelnden Kunstform. Nominiert sind Filme internationaler Regisseur\*innen, deren Werke sich durch persönliche Zugänge zu aktuellen brennenden Fragen unserer Zeit auszeichnen.

Der Wettbewerb für **Excellence in Visual Anthropology (EVA)** hebt herausragende Werke im Bereich der Visuellen Anthropologie hervor und betont die Besonderheiten des ethnographischen Films. Die ausgewählten Filme tragen zu einem progressiven Verständnis der visuellen Anthropologie bei und bringen dem Publikum die verschiedenen Zugänge einer stets nach neuen Erzählformen suchenden Disziplin näher.

Der **Austrian Documentary Award (ADA)** fördert das österreichische Dokumentarfilmschaffen und kürt den besten Langfilm einer österreichischen (Co-)Produktion oder eines/ einer Regisseur\*in mit Lebensmittelpunkt in Österreich.

Die nominierten Filme des **International Shorts Award (ISA)** zeigen die Dynamiken und expressiven Möglichkeiten des Kurzfilmformats auf. In diesem Wettbewerb entscheidet das Publikum im Rahmen der beiden ISA-Kurzfilmprogramme über den diesjährigen Gewinner.

Der Wettbewerb des Nachwuchsförderpreises **ethnocineca Student Shorts Award (ESSA)** bietet jungen internationalen Talenten eine öffentliche Plattform zur Vorstellung und Diskussion ihrer Werke und lädt das Publikum dazu ein, neue und innovative Spielarten des Dokumentarfilms zu entdecken. Der Gewinnerfilm wird vom Publikum gekürt.

## ETHNOCINECA AWARD CEREMONY 2023

09.05. | 20 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal  
Freier Eintritt

In feierlichem Rahmen werden die Preise für die Gewinnerfilme der fünf Wettbewerbskategorien verliehen. Eine internationale Jury vergibt die drei Langfilmpreise IDA, ADA und EVA. Die Gewinner\*innen der Kurzfilmwettbewerbe ISA und ESSA kürt das Publikum.

Die prämierten Filme der Kurzfilmwettbewerbe ISA und ESSA werden im Zuge der Preisverleihung im Kino gezeigt. Am finalen Festivalsabtag, Donnerstag, 11. Mai, werden die Gewinnerfilme der drei Langfilmkategorien im Kino De France wiederholt.



### JURY

Peter Drössler  
(Produzent, dok.at)

Susana Ojeda  
(Filmemacherin,  
Anthropologin, AT/CO)

Joana Scrinzi  
(Editorin, AT)

### KURATION

Marie-Christine Hartig  
Martin Lintner  
Marielouise Röttger

### PREIS GESTIFTET VON

Central European University  
(CEU)

Preisgeld: EUR 1.000.-

### JURY

Nadja Haumberger  
(Kuratorin, AT)

Oksana Sarkisova  
(Anthropologin, CEU Vienna)  
Tom Waibel  
(Österreichisches  
Filmmuseum)

### KURATION

Hannah Hauptmann  
Sophie Wagner

### PREIS GESTIFTET VON

Institut für Kultur- und  
Sozialanthropologie,  
Universität Wien

Preisgeld: EUR 1.000.-

### JURY

Ana De Almeida  
(Künstlerin, AT/PT)

Anna Prischl  
(Kulturschaffende,  
Kostümbildnerin, AT)

Paul Schwind  
(Filmemacher, ADA)

### KURATION

Marie-Christine Hartig  
Martin Lintner

### PREIS GESTIFTET VON

Verwertungsgesellschaft  
der Filmschaffenden

Preisgeld: EUR 1.000.-

### JURY

Publikum

### KURATION

Lisa Heuschober  
Rocío Burchard Rodriguez

### PREIS GESTIFTET VON

Verwertungsgesellschaft  
für audiovisuelle Medien

Preisgeld: EUR 500.-

### JURY

Publikum

### KURATION

Nóra Soponyai  
Simone Traummüller

### PREIS GESTIFTET VON

Basisgruppe Theater-, Film-  
und Medienwissenschaft

Preisgeld: EUR 500.-



**5 DREAMERS  
AND A HORSE**  
Österreichpremiere  
IDA Nominee

**Vahagn Khachatryan,  
Aren Malakyan**  
Armenien, Deutsch-  
land, Schweiz 2022  
82 Min.

Armenisch mit engl.  
Untertiteln

04.05. | 20 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal

In Anwesenheit von  
Vahagn Khachatryan  
und Aren Malakyan

09.05. | 17 Uhr  
De France, Saal 1



Aren Malakyan und Vahagn Khachatryan erzählen in ihrem Langfilmdebüt die Geschichte von vier Menschen und ihren Träumen. Melania ist Fahrstuhlführerin in einem Krankenhaus und wünscht sich, eine Reise ins Weltall zu unternehmen. Karen, ein junger Bauer, hofft darauf, die perfekte Frau zu finden. Und Sona und Amasia träumen über den Dächern von einem Leben in Freiheit und Selbstbestimmtheit.

Anhand der Geschichten dieser Träumer\*innen zeigen sich gegensätzliche Visionen eines zwischen Vergangenheit und Zukunft oszillierenden Armeniens, das von sowjetischer, postsowjetischer und samtener Revolution geprägt ist. Mit präzisen Einstellungen, geschickter Montage und einer Portion Humor erzeugen die Filmemacher das Bild eines im Wandel begriffenen Landes.



**ALL OF OUR  
HEARTBEATS  
ARE CONNECTED  
THROUGH  
EXPLODING STARS**  
Österreichpremiere  
IDA Nominee

**Jennifer Rainsford**  
Schweden 2022  
77 Min.

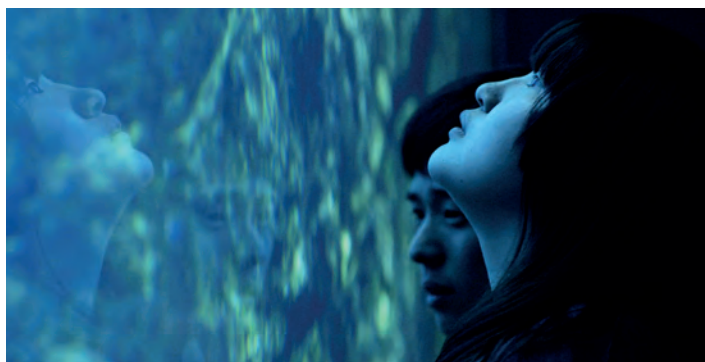
Japanisch, Englisch  
mit engl. Untertiteln

07.05. | 21 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal



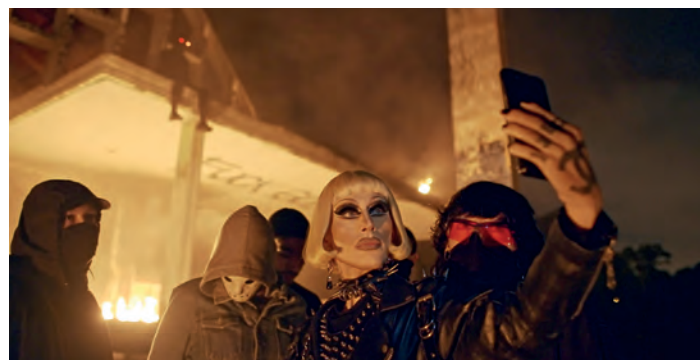
Die Auswirkungen des verheerenden Seebebens vor Japan 2011 sind immer noch spürbar und hinterlassen eine tiefe und anhaltende Wunde. Während sich die Natur bereits neue Wege bahnt und tausende Meter unter dem Meeresspiegel neue Lebensformen gedeihen, sucht Yasu in unzähligen Tauchgängen nach seiner verlorenen Frau. Satoko hofft, in der Überwindung des Traumas eine neue Liebe zu finden, und Sachiko schreibt Briefe an ihren von den Wellen mitgerissenen Mann.

In einer atemberaubenden Odyssee folgt Jennifer Rainsford den Bewegungen der Meeresströmungen und erzählt über Trauer und darüber, wie Mensch und Natur nach einem Trauma wieder zusammenfinden. So entfächert sich ein filmischer Essay zu einer mosaikhaften Meditation über unsichtbare Bande.



Während ein junger Regisseur vom Erwachsenwerden in Medellín erzählt, fährt ein Leichenwagen durch die Straßen der Stadt, die einem Friedhof gleicht, einer Stadt ohne Väter, einer konservativen, ja gewalttätigen Stadt. Eigentlich wollte er einen Spielfilm drehen, eine Geistergeschichte, in der die Toten mit den Lebenden koexistieren und sexuelle Beziehungen mit ihnen eingehen. Vor dem Drehstart stirbt der Hauptdarsteller jedoch an einer Überdosis Heroin.

In Aufnahmen der Castings, geisterhaften Begegnungen und Szenen exzessiver Partys verflechtet Theo Montoya die Erfahrungen einer queeren Generation, für die es in der repressiven Mehrheitsgesellschaft Medellín keinen Platz gibt. So entsteht ein Manifest sowohl der Hoffnungslosigkeit als auch des Aufbegehrens.



Vier Frauen, drei Generationen, zwei Hunde und ein Hof. Zurück im Haus ihrer Familie in Oberösterreich sieht die Regisseurin, wie sehr die Zeit alles verändert hat. Ihre Großmutter ist an Demenz erkrankt. An manchen Tagen kann sie sich nicht einmal mehr an ihren eigenen Namen erinnern. Die Mutter der Filmemacherin betreut sie und ist gefangen zwischen dem Pflichtbewusstsein, sich um die Oma zu kümmern, und dem Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben.

Mit der Kamera erkundet Isabella Friedl die innerfamiliären Beziehungsgeflechte und fragt, was es bedeutet, für jemanden zu sorgen, der sich weder an die Gegenwart noch an die Vergangenheit erinnern kann. Im Kontext ihrer Familiengeschichte hinterfragt sie die Rolle von Frauen in der Pflege.



**ANHELL69**  
IDA Nominee

**Theo Montoya**  
Kolumbien,  
Frankreich,  
Deutschland,  
Rumänien 2022  
72 Min.

Spanisch mit  
engl. Untertiteln

05.05. | 21:15 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal



**CLOUDY  
MEMORIES**  
ADA Nominee

**Isabella Friedl**  
Italien 2022  
50 Min.

Deutsch mit  
engl. Untertiteln

08.05. | 19 Uhr  
De France, Saal 1

In Anwesenheit von  
Isabella Friedl

zusammen mit  
**DER KÖNIG DER  
SEITENPFADE (S. 34)**



**DESTINY****Österreichpremiere****Yaser Talebi****Iran 2022 | 53 Min.****Farsi mit engl.  
Untertiteln****10.05. | 20 Uhr**  
**Votiv Kino, Gr. Saal**  
zusammen mit  
**MAJMOUAN –  
SUBTOTALS (S. 34)**

Seit dem Tod der Mutter kümmert sich die 18-jährige Sahar mit liebevoller Fürsorge um ihren geistig behinderten Vater. Aber sie möchte auch ihren Träumen folgen und an der Universität Medizin studieren. Die Großfamilie besteht allerdings darauf, dass sie die Rolle der Haushälterin übernimmt, bis ihr Vater wieder heiratet. Doch Sahar stellt sich gegen die Wiederverheiratung. Sie möchte keiner anderen Frau die Bürde der Fürsorge um ihren Vater übertragen.

Mit viel Einfühlungsvermögen und schonungsloser Nähe zeichnet DESTINY das Bild einer starken jungen Iranerin, die zwischen traditionellen gesellschaftlichen Erwartungen und ihrem persönlichen Streben nach Selbstverwirklichung durch Ausbildung, Volleyball und Instagram gefangen zu sein scheint.

**EN ATTENDANT  
LE DÉLUGE****WAITING FOR THE FLOOD****Österreichpremiere****Chris Pellerin****Belgien 2022  
73 Min.****Französisch, Italienisch,  
Armenisch, Russisch mit  
engl. Untertiteln****05.05. | 21 Uhr**  
**De France, Saal 1**  
In Anwesenheit von  
**Chris Pellerin**

2.000 Spritzen, 948 Dialysen, sechs Jahre im Exil in Brüssel. Meruzhan hat bereits viel durchgemacht. Jeden Tag könnte die erlösende Nachricht eintreffen, dass eine Spenderniere gefunden wurde, allerdings kann genauso gut auch der Bescheid für seine Abschiebung im Briefkasten liegen. Mit diesem Leben in zermürbender Ungewissheit ist er nicht allein: Auch Ardiana, Nedzhib und Drafanil haben Aufenthaltsrecht in Belgien beantragt, um eine Nierentransplantation zu realisieren.

Chris Pellerin ist nicht bloße Dokumentaristin dieses Wartens, geprägt von zwischenmenschlicher Empathie und banaler Bürokratie, das Filmprojekt selbst wird zu einem Therapeutikum für die Wartenden, und mit der Zeit entsteht eine Freundschaft, die in manchen Momenten die Gedanken an den Tod vergessen macht.



Mangels Perspektiven und Arbeit in Rumänien verdienen Maria und Tirloi den Lebensunterhalt für sich, ihre Kinder und Enkelkinder in Hamburg mit Betteln. Sie schlafen unter Brücken und in Parks, ständig in der Angst entdeckt und vertrieben zu werden. Wenn ausreichend Geld zusammengekommen ist, fahren sie heim, zurück zu den Verwandten.

Über einen Zeitraum von fünf Jahren begleitet Andrei Schwartz Maria und Tirloi und folgt ihrem strapaziösen Weg außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung. Wie kann Integration und ein besseres Leben gelingen, wenn man ungewollt ist und weder in der Heimat noch in der Fremde eine Chance bekommt? Allen Widrigkeiten und Erschwernissen zum Trotz scheint es ein Licht am Ende des Tunnels zu geben.

**EUROPA PASSAGE****Andrei Schwartz**  
**Deutschland 2022**  
**90 Min.****Deutsch, Rumänisch mit  
engl. Untertiteln****10.05. | 17 Uhr**  
**Votiv Kino, Gr. Saal**Mit anschließender  
**Diskussion: „Lebensrealitäten von Bettler\*innen und Straßenzeitungsverkäufer\*innen“**Mit Annika Rauchberger,  
Filmemacher Andrei  
Schwartz und einem/r  
Augustinverkäufer\*in**Moderation: Ruth Weismann**

IN KOOPERATION MIT

**AUGUSTIN**  
was nimmst?**GOOD LIFE DEAL****ADA Nominee****Samira Ghahremani**  
**Österreich 2022**  
**73 Min.****Deutsch, Englisch, Thai  
mit engl. Untertiteln****05.05. | 19 Uhr**  
**De France, Saal 1**  
In Anwesenheit von  
**Samira Ghahremani**

Geplagt von einer mysteriösen Krankheit, die seine Motorik einschränkt, beschließt der Frühpensionist Gerhard ein neues Kapitel in seinem Leben aufzuschlagen: Die Wohnung in Wien wird verkauft, und er zieht zu seiner Freundin, der Taxifahrerin Amy, nach Chiang Mai. Das Geld reicht, um das Haus von Amys Familie abzubezahlen und sich mit thailändischen Ärzt\*innen auf die Suche nach einer Heilung zu machen. Doch neues Ungemach liegt in der Luft als Gerhard Nachforschungen über die Zahlungen für den Hauskauf unternimmt und Amy plötzlich verschwindet.

GOOD LIFE DEAL erzählt von einer Beziehung, die von verschiedenen Abhängigkeiten und Motiven getrieben ist, und changiert zwischen humorvoller Leichtigkeit und dramatischem Ernst.



**KORENI****ROOTS****Österreichpremiere**

**Tea Lukač**  
**Serbien 2021**  
**80 Min.**  
**Kroatisch, Serbisch**  
**mit engl. Untertiteln**

Natur und Wetter sind dominierende Elemente im von ausgedehnten Wäldern umgebenen, kroatischen Dvor. Zwischen vereinzelt Häusern und stiller Landschaft bahnt sich ein Taxi seinen Weg durch die Straßen. Die Fahrgäste erzählen von Hornissennestern, Petitionen gegen die Entsorgung von Atommüll, von Friedhofsbesuchen, von Schokolade beim Weihnachtsliedersingen und von Einsamkeit. Auch das eine oder andere Musikstück haben sie parat.

Ohne klaren Anfang und Ende kreiert Tea Lukačs in ihrem Debüt KORENI eine traumähnliche zyklische Welt. Die Grenzen zwischen Dokumentarfilm, Ethnographie und Fiktion verschwimmen in einer sinnlichen Erfahrung, die die Authentizität der Erzählungen einrahmt.

**09.05. | 21 Uhr**  
**De France, Saal 1**  
**In Anwesenheit von**  
**Tea Lukač**

**L'ÎLOT****LIKE AN ISLAND****Österreichpremiere**  
**IDA Nominee**

**Tizian Büchi**  
**Schweiz 2022**  
**106 Min.**  
**Französisch, Arabisch,**  
**Spanisch, Portugiesisch**  
**mit engl. Untertiteln**

Am Rande eines Arbeiter\*innenviertels in Lausanne sollen sich an einem Fluss nachts mysteriöse Dinge zugetragen haben. Nun ist es an den beiden Wachmänner Ammar und Daniel Tag und Nacht ihre Runden zu drehen und die Gegend zu sichern. Während sie nach dem Rechten sehen, werden sie von den Balkonen der umliegenden Wohnblöcke kritisch beäugt. Ein Spiel zwischen Beobachten und Beobachtet-werden entsteht. Doch was ist wirklich am Fluss passiert und werden die Absperrungen jemals wieder aufgehoben?

Aufgeladen mit Situationskomik und im Spannungsfeld zwischen alltäglicher Banalität und magischem Realismus inszeniert Tizian Büchi die Geschichte einer Männerfreundschaft zweier Wachleute auf der Suche nach Zugehörigkeit in einem neuen Umfeld.

**08.05. | 19 Uhr**  
**Votiv Kino, Gr. Saal**

**LADIES ONLY****Österreichpremiere**

**Rebana Liz John**  
**Deutschland, Indien**  
**2021 | 80 Min.**

**Marathi, Hindi, Englisch**  
**mit engl. Untertiteln**

Ein kleines Filmteam begibt sich in die Damenabteile der Nahverkehrszüge in Mumbai. Die Filmemacherin stellt zu Beginn die simple Frage: "Was macht Sie wütend?" In diesem öffentlichen und zugleich auch geschützten Raum teilen Frauen in zufälligen Begegnungen ihre Ansichten, Ängste und Hoffnungen. Zwischen kämpferischen Ansagen, leidvollen Erzählungen, lustigen Anekdoten und Resignation pendelnd, entsteht ein facettenreiches Bild der modernen indischen Gesellschaft.

In glanzvollem Schwarz-Weiß und ständig in Bewegung zeichnet LADIES ONLY ein feministisches Portrait moderner indischer Frauen, deren Aufbegehren und Streben nach Freiheit über Mumbais Stadtgrenzen hinaus politische Implikationen setzt.



**10.05. | 19 Uhr**  
**De France, Saal 1**  
**11.05. | 20 Uhr**  
**Brunnenpassage**  
**In Anwesenheit von**  
**Rebana Liz John**

Aya wird inmitten eines Rituals in einen leuchtenden Raum gehoben. Maher reist zum Schrein eines heiligen Mannes, um herauszufinden, ob das Licht und die Liebe, von denen die Menschen sprechen, real sind. Und Sonia sieht, wie das Licht vom Finger eines Menschen in ihr Herz strömt. Durch die Begleitung mit der Kamera und das Experimentieren mit der transformativen Kraft von Bildern und dem Medium Film versucht das Filmteam Wege zu finden, wie diese Lichterfahrungen eingefangen werden können.

LIGHT UPON LIGHT ist eine Reise in mystische Traditionen des Islam und erzählt von der Suche der Menschen nach Licht in einer Zeit von Dunkelheit und politischer Spannungen in einem postrevolutionären Ägypten.

**LIGHT UPON LIGHT****Österreichpremiere**

**Christian Suhr**  
**Ägypten, Dänemark**  
**2022 | 78 Min.**

**Arabisch, Englisch,**  
**Dänisch mit engl.**  
**Untertiteln**



**06.05. | 19 Uhr**  
**De France, Saal 1**  
**In Anwesenheit von**  
**Christian Suhr**

**LO QUE QUEDA  
EN EL CAMINO**  
WHAT REMAINS  
ON THE WAY

Österreichpremiere

**Jakob Krese,  
Danilo Do Carmo**  
Brasilien  
Deutschland,  
Mexiko 2021

93 Min.

Spanisch mit  
engl. Untertiteln

05.05. | 17 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal

In Anwesenheit von  
Sophia Haid  
(Sentient.Art.Film)

Auf der Suche nach einem besseren Leben verlässt Lilian mit ihren vier minderjährigen Kindern Guatemala und schließt sich einer Karawane tausender Menschen an, die versuchen, die Grenze zwischen Mexiko und den USA zu erreichen. Lilian sieht darin ihre beste Chance, die gefährliche Reise zu überstehen. Im Vergleich zu der Bedrohung in ihrer Heimat scheinen die Gefahren, die die Flucht mit sich bringt, weniger gewichtig zu sein.

Drei Monate lang begleiten die Filmemacher Lilian und ihre Kinder auf dieser 5.000 Kilometer langen Reise. In Zeiten von Femiziden und reaktionären Regierungen in Lateinamerika ist Lilian von Hoffnung und Streben nach Emanzipation ebenso getrieben wie von dem Widerstand gegen patriarchale Machtstrukturen.



**LOMBARD**  
THE PAWNSHOP

Österreichpremiere

**Łukasz Kowalski**  
Polen 2022

81 Min.

Polnisch mit  
engl. Untertiteln

Mixer, Lampen, Schuhe: Im bis unters Dach angefüllten lagerhallengroßen Secondhandshop der beiden exzentrischen Pfandleiher Jola und Wiesiek gibt es alles, was das Herz begehrt. Die Zeiten in der einstigen Industriestadt Bytom sind hart und nicht selten wird der Shop zur Anlaufstelle für gestrandete Existenzen. Der drohende Konkurs trübt auch die Stimmung unter den Mitarbeiter\*innen und die Beziehung von Jola und Wiesiek steht an der Kippe. Wiesiek unternimmt einen letzten Versuch, das Geschäft zu retten.

Das größte Pfandleihhaus Polens bildet die Kulisse für diese Doku-Komödie voll schwarzem Humor. Mit feinem Gespür für zwischenmenschliche Dynamiken gelingt Łukasz Kowalski ein herzhaft-witziger Film vor einem tristen gesellschaftlichen Hintergrund.



08.05. | 21 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal.

In Anwesenheit von  
Łukasz Kowalski

PRÄSENTIERT VON



**MAMÁ  
MOM**

Österreichpremiere  
EVA Nominee

**Xun Sero**  
Mexiko 2022  
80 Min.

Spanisch, Tzotzil mit  
engl. Untertiteln

Xun Sero ist in Chiapas, Mexiko, zwischen Jungfrau Guadalupe und Mutter Erde aufgewachsen. Als Kind ohne Vater wurde er oft verspottet und machte dafür seine Mutter verantwortlich. Als junger Erwachsener beginnt er nun, sein gewalttätiges Verhalten ihr gegenüber zu reflektieren. Die Frage „Wer bist du, Mama?“ wird zum Ausgangspunkt, um die tief in der patriarchal geprägten Gesellschaft verankerte Gewalt gegenüber Frauen aufzudecken und sich den eigenen Verhaltensmustern zu stellen.

In seinem Langfilmdebüt schafft Sero ein Portrait einer starken und resilienten Frau und entfacht dabei einen Dialog zwischen Mutter und Sohn, in dem beide ihre Widersprüche erforschen, sich gegenseitig anerkennen und über Gewalt und deren gesellschaftliche Reproduktion nachdenken.



06.05. | 19:15 Uhr  
Votiv Kino Gr. Saal



**MARGOT**

Österreichpremiere  
EVA Nominee

**Catarina Alves Costa**  
Portugal 2022  
71 Min.

Portugiesisch, Makonde  
mit engl. Untertiteln

Von 1958 bis 1961 nahm Margot Dias an vier ethnographischen Reisen in die damalige portugiesische Kolonie Mosambik teil. Dabei erstellte sie schriftliche Notizen, etliche Stunden Film und hunderte Bild- und Tonaufnahmen über die Kultur der Makonde. Costa nahm 1996 als Studentin ein Interview mit der damals 90-jährigen Margot auf und nimmt dieses zum Ausgangspunkt, um das bewegte Leben der Frau zu nachzuzeichnen. Sie macht sich mit dem Material auf den Weg nach Maputo, um die Nachfahren mit Margots Aufnahmen und somit auch ihrer eigenen Geschichte zu konfrontieren.

Collagenhaft arbeitet MARGOT mit der unterschiedlichen Materialität der Bildquellen und reflektiert über das Wesen anthropologischer Forschung und deren Bedeutung für Forschende und Beforschte.



07.05. | 21:15 Uhr  
De France, Saal 1

In Anwesenheit von  
Catarina Alves Costa



	DO, 04.05.	FR, 05.05.	SA, 06.05.	SO, 07.05.	MO, 08.05.	DI, 09.05.	MI, 10.05.	DO, 11.05.							
17 UHR	VOTIV KINO GR. SAAL	VOTIV KINO GR. SAAL	DE FRANCE SAAL 1	VOTIV KINO GR. SAAL	DE FRANCE SAAL 1	VOTIV KINO GR. SAAL	DE FRANCE SAAL 1	VOTIV KINO GR. SAAL	DE FRANCE SAAL 1	VOTIV KINO GR. SAAL	DE FRANCE SAAL 1	VOTIV KINO GR. SAAL	DE FRANCE SAAL 1		
		LO QUE QUEDA EN EL CAMINO* Jakob Krese, Danilo Do Carmo BR, DE, MX 2021 93 Min.	KURZFILM- PROGRAMM ESSA I*	REIHE 6 B. Gogiberidze, L. Hüper AT, GE, DE 2022 25 Min. SPUREN IM WALD Joshua Jádi AT 2022 52 Min.	KURZFILM- PROGRAMM ESSA II*	NOTES ON DISPLACEMENT Khaled Jarrar PS, DE, QA 2022 75 Min.	KURZFILM- PROGRAMM ISA I*	THE VILLAGE OF KENOU* Niek Nicolaes NL 2022 67 Min.	KURZFILM- PROGRAMM ISA II*	TOLYATTI ADRIFT Laura Sisteró ES, FR 2022 70 Min.	5 DREAMERS AND A HORSE Vahagn Khachatryan, Aren Malakyan AM, DE, CH 2022 82 Min.	EUROPA PASSAGE* Andrei Schwartz DE 2022 90 Min.	PELE Marcos Pimentel BR 2021 75 Min.	NO PLACE FOR YOU IN OUR TOWN Nikolay Stefanov BG 2022 82 Min.	WIEDER- HOLUNG GEWINNERFILM ADA
	18:30 KEYNOTE Mariangela Mihai A METHODOLOGY OF LOVE: ON FEMINIST, QUEER AND ETHNOFICTION FILMMAKING	19:30 SIETEFILOS XIICA CMOTOMANOJ Antonio Coello MX, CO, US, NO 2022 75 Min.	GOOD LIFE DEAL* Samira Ghahremani AT 2022 73 Min.	19:15 MAMÁ Xun Sero MX 2022 79 Min.	LIGHT UPON LIGHT* Christian Suhr EG, DK 2022 78 Min.	TERRA IN VISTA * Giulia Angrisani, Mattia Petullà BE 2022 87 Min	THE ORDER OF THINGS* Ramona Badescu, Jeff Silva FR, US, RO 2022 72 Min.	L'ÎLOT Tizian Büchi CH 2022 106 Min.	DER KÖNIG DER SEITENPFADE Jakob Fischer AT 2022 30 Min. CLOUDY MEMORIES* Isabella Friedl IT 2022 50 Min.	20:00 AWARD CEREMONY	19:15 VIDA FERREA Manuel Bauer PE, ES 2022 95 Min.	20:00 MAJMOUAN Mohammadreza Farzad PL, DE, IR 2022 15 Min. DESTINY Yaser Talebi IR 2022 53 Min.	LADIES ONLY* Rebana Liz John DE, IN 2021 80 Min.	THE SILENCE OF THE BANANA TREES* E. Çarka   HU, BE, PT, AL 2022 24 Min. SHAMBALA A. de Fusco IT, FR 2022 45 Min.	WIEDER- HOLUNG GEWINNERFILM IDA
	ERÖFFNUNG 20:00 5 DREAMERS AND A HORSE* Vahagn Khachatryan, Aren Malakyan AM, DE, CH 2022 82 Min.	21:15 ANHELL69 Theo Montoya CO, FR, DE, RO 72 Min.	EN ATTENDANT LE DÉLUGE* Chris Pellerin BE 2022 73 Min	21:30 NOUS AUTRES* Laurent Van Lancker BE 2022 90 Min.	21:15 UNE VIE COMME UNE AUTRE * Faustine Cros FR, BE 2022 68 Min.	ALL OF OUR HEARTBEATS ARE CONNECTED THROUGH EXPLODING STARS Jennifer Rainsford SE 2022 77 Min	21:15 MARGOT* Catarina Alves Costa PT 2022 71 Min.	LOMBARD* Łukasz Kowalski PL 2022 81 Min.	21:15 WHEN SPRING CAME TO BUCHA* Mila Teshaieva, Marcus Lenz UA, DE 2022 66 Min.	20:00 AWARD CEREMONY	KORENI* Tea Lukač RS 2021 80 Min.	21:30 KURZFILM- PROGRAMM FILMWERKSTATT	21:15 SWIRLING IN THE DREAMS Su Hung-en TW 2022 78 Min.	PÉRIPHÉRIQUE NORD Paulo Carneiro PT, CH, UY 2022 72 Min.	WIEDER- HOLUNG GEWINNERFILM EVA
RAHMEN- PROGRAMM			17:00–18:30 PANEL DISCUSSION ENABLING CHANGE: ON THE IMPACT OF DOCUMENTARY FILM VOLKSKUNDEMUSEUM WIEN	15:00–18:00 MASTERCLASS AT THE INTERSECTION OF DOCUMENTARY AND FICTION mit Laurent Van Lancker VOLKSKUNDEMUSEUM WIEN	15:00–17:00 FILM TALK ABOUT ETHNOGRAPHIC ART AND THE ART OF ETHNOGRAPHY mit Ramona Badescu und Jeff Silva VOLKSKUNDEMUSEUM WIEN			20:00 LADIES ONLY* Rebana Liz John DE, IN 2021 80 Min. BRUNNEN- PASSAGE							
	DO, 04.05.	FR, 05.05.	SA, 06.05.	SO, 07.05.	MO, 08.05.	DI, 09.05.	MI, 10.05.	DO, 11.05.							

■ Hauptprogramm

■ International Documentary Award (IDA)

■ Excellence in Visual Anthropology Award (EVA)

■ Austrian Documentary Award (ADA)

■ International Shorts Award (ISA)

■ ethnocineca Student Shorts Award (ESSA)

\* Filmemacher\*in anwesend

Alle Informationen zum Programm auf Deutsch und Englisch sowie zum Ticketerwerb finden Sie auf unserer Website [www.ethnocineca.at](http://www.ethnocineca.at)



## NO PLACE FOR YOU IN OUR TOWN

Österreichpremiere

**Nikolay Stefanov**  
Bulgarien 2022  
82 Min.

Bulgarisch mit engl. Untertiteln

11.05. | 17 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal



Eine Gruppe von Hooligans klammert sich an den Erfolg ihrer Fußballmannschaft, als hinge ihr Leben davon ab. Recht viel mehr hat ihnen der karge Alltag im verarmten Pernik, Bulgarien, nicht zu bieten. Sie tragen den Stolz des einst blühenden Industriezentrums in sich und pflegen den Mythos der Tapferkeit der einstigen Bergleute. Ihr gewohntes Leben wird in Frage gestellt, als eines ihrer Mitglieder, der alleinerziehende Vater und Skinhead Tsetso, erkrankt, während die Stadt mit einer Wasserkrise zu kämpfen hat.

Nikolay Stefanov ist mit der Kamera stets mitten im Geschehen und erkundet eine Szene, die versucht, an einem überholten Weltbild und einer längst verblassten Vergangenheit festzuhalten, während sich die Welt um sie herum stetig verändert.

## NOTES ON DISPLACEMENT

Österreichpremiere

**Khaled Jarrar**  
Palästina, Deutschland, Katar 2022  
75 Min.

Arabisch, Englisch mit engl. Untertiteln

07.05. | 17 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal



Nadira und ihre Tochter Mona haben es von Damaskus bis nach Lesbos geschafft. Von dort senden sie beunruhigende Videos und Sprachnachrichten und an Filmemacher Khaled Jarrar. Er begibt sich sofort auf den Weg und schließt sich ihnen auf ihrer Flucht nach Westeuropa an. Auf der Fähre Richtung Festland beginnt eine Tour de Force entlang der sogenannten Balkanroute bis nach Deutschland.

Jarrar nimmt in NOTES ON DISPLACEMENT mit der Kamera den direkten Blickwinkel eines Flüchtenden ein und erlebt aus der Mitte der Geschehnisse in aufrüttelnder Subjektivität am eigenen Leib, was auf der Flucht sein für Körper und Seele bedeutet. Die körperlichen Anstrengungen und psychischen Belastungen werden ebenso erfahrbar wie die Solidarität unter der Fliehenden.

PRÄSENTIERT VON

viel..stimmig

## NOUS AUTRES

WE OTHERS

Österreichpremiere

**Laurent Van Lancker**  
Belgien 2022  
90 Min.

Französisch, Englisch, Niederländisch, Arabisch, Farsi, Paschtu, Tigrinya mit engl. Untertiteln

06.05. | 21:30 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal  
In Anwesenheit von  
Laurent Van Lancker

In einem Lastwagen versteckt versuchen acht Migrant\*innen die Strapazen der langen illegalen Reise über die Grenzen zu überstehen. In der Dunkelheit tauschen sie ihre Lebensgeschichten aus. Die Berichte ihrer Fluchterfahrungen verschränken und überlappen sich mit Biografien aus der europäischen Migrationsgeschichte. Die Parallelen der Erzählungen lassen in Erinnerung kommen, dass die Geschichte Europas seit je her von Migration und Flucht geprägt ist.

NOUS AUTRES ist ein ebenso poetischer wie politischer Film. Kollaborativ mit den Protagonist\*innen in Szene gesetzt, verbinden sich autobiografische Erzählungen, Archivmaterial und Träume aus Vergangenheit und Gegenwart zu einer sensorischen und aufrüttelnden Erfahrung.



Graffiti, Tags, Murals, Alltagsweisheiten, politische Slogans und Liebeserklärungen...

Es sind gleichsam Erinnerungsfragmente und stumme Zeugen eines kollektiven Gedächtnisses, in dem Aufbegehren, Sehnsüchte, Fantasien und Tagträume der Bewohner\*innen zum Ausdruck kommen. Von den zentralen Einkaufsstraßen bis zu den peripheren Industriegeländen Belo Horizontes prangen sie von den Hauswänden und prägen das Stadtbild.

Als visuelles Experiment untersucht PELE, wie der öffentliche Raum durch diese Manifestationen geprägt wird und wie sie auf die vorbeigehende Passant\*innen wirken. Der Film lenkt den Blick auf urbane Erfahrungswelten, die oft in der Flüchtigkeit des Alltags übersehen werden, obwohl in ihnen ein komplexes Gesellschaftsbild zum Ausdruck kommt.

## PELE SKIN

**Marcos Pimentel**  
Brasilien 2021  
75 Min.

kein Dialog

10.05. | 17 Uhr  
De France, Saal 1



## PÉRIPHÉRIQUE NORD

Österreichpremiere

**Paulo Carneiro**  
Portugal, Uruguay,  
Schweiz 2022  
72 Min.

Französisch,  
Portugiesisch mit  
engl. Untertiteln

Regisseur Paulo Carneiro macht sich auf den Weg in die Schweiz, um fernab von Portugal seine Landsleute zu treffen. Auch sie sind so wie er große Auto-Fans. In nächtlichen Gesprächen an Tankstellen, vor Werkstätten und in Parkgaragen erkundet Carneiro mit seinen Gesprächspartner\*innen über die Liebe zum Auto Fragen nach Identität, Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Das Auto ist dabei mehr als ein Gebrauchsgegenstand: Einerseits scheinen sie in ihm eine Form von Heimat zu wiederzufinden, andererseits wird es zum Statussymbol eines geglückten Lebens in der Ferne.

In den Gesprächen tritt Carneiro selbst vor die Kamera und führt in sorgfältig eingerichteten und klaren Einstellungen Gespräche über Distanz, Verbundenheit, Reifenprofile und Pferdestärken.



11.05. | 21 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal

## SHAMBALA

Österreichpremiere

**Andrea de Fusco**  
Italien, Frankreich  
2022 | 45 Min.

Französisch mit  
engl. Untertiteln

Eine Collage aus Videos, Bildern und Briefen rekonstruiert die Geschichte eines jungen Reisenden, der im Himalaya verschwand. Von seinem Haus in Venedig aus verknüpft Andrea De Fusco die Materialien, die ihm sein verschwundener Freund von seiner Reise geschickt hat. In der Auseinandersetzung mit dem Material entsteht ein Dialog mit seinem Freund. Die Abwesenheit ist spürbar und die Frage drängt sich auf, welche Erinnerungen Filmaufnahmen und Bilder an die tatsächlichen Menschen und Orte schaffen können, an denen sie entstanden sind.

SHAMBALA ist eine experimentelle Reflexion, wie Bilder über fremde Kulturen geschaffen werden, wie mit ihnen umgegangen wird und hinterfragt so die eigene Wahrnehmung der Welt.



11.05. | 19 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal  
zusammen mit  
**THE SILENCE OF THE  
BANANA TREES (S. 35)**

Den alten Traditionen folgend bittet die Großmutter ihre Enkelin Margarita darum, Vorbereitungen für ihr Initiationsritual in das Erwachsenenleben zu treffen. Doch längst unterliegen die alten Werte dem Druck durch äußere Einflüsse: Wassermangel, moderne Konsumgüter und Drogen prägen das Leben der jungen Generation. Während sich ihre ältere Schwester im Drogenkonsum verliert, ist Margarita noch auf der Suche nach ihrem eigenen Weg.

SIETEFILOS XIICA CMOTOMANOJ, zwischen Ethnofiktion und rockigen Coming of Age Musical, ist der erste Langfilm, der in der Seri-Sprache Cmiique litom produziert wurde. Der visuelle Anthropologe Antonio Coello trägt damit zum laufenden Prozess der Wiederbelebung der indigenen Kultur und Sprache der Seri bei.



## SIETEFILOS XIICA CMOTOMANOJ

SEVEN RIDGES

Österreichpremiere  
EVA Nominee

**Antonio Coello**  
Mexiko, Kolumbien,  
USA, Norwegen 2022  
75 Min.

Seri, Spanisch mit  
engl. Untertiteln

05.05. | 19:30 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal



## SPUREN IM WALD TRACES IN THE FOREST

ADA Nominee

**Joshua Jádi**  
Österreich 2022  
52 Min.

Bosnisch, Deutsch mit  
engl. Untertiteln

Der jährliche Friedensmarsch in Gedenken an die Opfer des Massakers von Srebrenica findet diesmal unter strengen Covid-Auflagen statt. Für die Angehörigen und Überlebenden ist es nicht nur das Gedenken einer Nation an den größten Völkermord Europas seit dem Holocaust, sondern auch eine persönliche Sinnsuche in der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Joshua Jádi begleitet Behka, die den Marsch für ihren Bruder beenden möchte, der damals verschwand, als er versuchte, während des Kriegs Milchpulver für ihr Neugeborenes zu besorgen.

SPUREN IM WALD zeigt, wie lange die Wunden von einem Krieg nachwirken und wie wichtig Erinnerungskultur auf individueller und kollektiver Ebene ist, um die Schatten der Vergangenheit zu überwinden, ohne sie zu vergessen.



06.05. | 17 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal  
zusammen mit  
**REIHE 6 (S. 35)**



**SWIRLING IN THE DREAMS**

Österreichpremiere

**Su Hung-en**  
**Taiwan 2022**  
**78 Min.****Mandarin, Truku**  
**mit engl. Untertiteln****10.05. | 21:15 Uhr**  
**De France, Saal 1**

Bevor die Dreharbeiten starten können, bittet Su Hung-en um Erlaubnis der Ahn\*innen, mit der Kamera die spirituelle Welt der Schaman\*innen zu erkunden. Neben moderner Medizin und Ausbreitung des Christentums sind indigene Glaubensvorstellungen in Taiwan Teil des gelebten Alltags. Schaman\*innen kommunizieren mit der Geisterwelt und führen Rituale durch, um bei Problemen jeglicher Art zur Seite zu stehen. Aber nicht nur die Hilfesuchenden, auch die Schaman\*innen haben ihre eigenen Probleme.

In SWIRLING IN THE DREAMS verweben sich symbolische Inszenierungen der Geisterwelt mit dokumentarischen Beobachtungen. So wird das Handeln des Schamanen als Vermittler zwischen den Welten nahbar und ein zeitgenössisches Bild einer komplexen Tradition entsteht.

**TERRA IN VISTA**Österreichpremiere  
EVA Nominee**Giulia Angrisani,**  
**Mattia Petullà**  
**Belgien 2022**  
**87 Min.****Französisch, Englisch,**  
**Spanisch, Italienisch**  
**mit engl. Untertiteln****07.05. | 19 Uhr**  
**Votiv Kino, Gr. Saal**  
**In Anwesenheit von**  
**Giulia Angrisani und**  
**Mattia Petullà**

Cecilia, Armelle, Gibbo und Sisco haben sich für ein Leben als Saisonarbeiter auf den Feldern Europas entschieden. Von der Erdbeerernte in Dänemark geht es zur Weinlese nach Frankreich und zum Orangenpflücken in Spanien. Sie bauen eigene temporäre Siedlungen auf Brachland oder schlafen in Nebengebäuden der Bauernhöfe, auf denen sie arbeiten. Ohne zu wissen, was der morgige Tag für sie bringen wird, begehen sie mit voller Entschlossenheit ein Leben im Prekariat und ohne festen Wohnsitz. Am vermeintlichen Rand der Gesellschaft eröffnen sich Räume für das Teilen von Erfahrungen und Träumereien.

TERRA IN VISTA ist eine Geschichte über Freiheit und Unabhängigkeit, persönliche Entwicklungen und das Überwinden eigener Unsicherheiten für ein Leben in Selbstbestimmtheit.

**THE ORDER OF THINGS**

Österreichpremiere

**Ramona Badescu,**  
**Jeff Silva | Frankreich,**  
**USA, Rumänien 2022**  
**72 Min.****Rumänisch mit**  
**engl. Untertiteln****07.05. | 19 Uhr**  
**De France, Saal 1****In Anwesenheit von**  
**Ramona Badescu**  
**und Jeff Silva**

PRÄSENTIERT VON



Mit ruhiger Stimme und stets einen Scherz auf den Lippen tragend, sitzt Alexandru in der Uhrenwerkstatt, die schon 1909 von seinem Vater eröffnet wurde, und schraubt und dreht an den Uhren seiner Kund\*innen. Dem rüstigen 90-Jährigen ist seine Vergangenheit als politischer Gefangener unter der Diktatur Ceaușescus kaum anzumerken. Doch die vielen Jahre im Gefängnis, die Angst um sein Leben und die Erniedrigungen haben auch an ihm Spuren hinterlassen.

THE ORDER OF THINGS zeichnet die Erinnerungen eines Mannes auf, der beschlossen hat, die Vergangenheit hinter sich zu lassen und ganz in der Gegenwart zu leben. So entsteht eine Ode an die Widerstandsfähigkeit und die Poesie des Alltags, die alle Gräueltaten überwindet und vorwärtsblickt.



Die animistische Voodoo-Kultur prägt das Dorfleben im westafrikanischen Kenou und ist im Alltag der Menschen stets präsent. Tassi, die älteste Bewohnerin des Dorfes, ist die Voodoo-Priesterin, die im Namen der Gemeinschaft den Kontakt zu den Ahn\*innen aufrechterhält. Bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden oder um die Gemeinschaft vor Unheil zu bewahren, müssen die Vorfahr\*innen konsultiert werden.

In enger Zusammenarbeit mit den Bewohner\*innen folgt der Film dem Rhythmus des täglichen Lebens und portraitiert so eine Gemeinschaft, die tief verankert in animistischer Kultur lebt. Niek Nicolaes gelingt es dabei, die Komplexität und Poetik des Voodoo in eindringlichen und bewegenden Bildern festzuhalten.

**THE VILLAGE OF KENOU**Österreichpremiere  
EVA Nominee**Niek Nicolaes**  
**Niederlande 2022**  
**67 Min.****Aja, Afrikaans mit**  
**engl. Untertiteln****08.05. | 17 Uhr**  
**Votiv Kino, Gr. Saal**  
**In Anwesenheit von**  
**Niek Nicolaes**



## TOLYATTI ADRIFT

Laura Sisteró  
Spanien, Frankreich  
2022 | 70 Min.

Russisch mit  
engl. Untertiteln

09.05. | 17 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal

In den 1970er Jahren war die Stadt Tolyatti mit dem riesigen Werksgelände zur Produktion von Lada-Autos ein Symbol für sozialistischen Stolz und sowjetischen Fortschritt. Heute stehen die Fabriken still und Tolyatti wandelte sich zu einer der ärmsten Städte Russlands. Für die Jugendlichen sind nächtliche Rennen in alten, zusammengeflackten Ladas und Drifting-Sessions auf den gefrorenen Wolgazufüssen eine Flucht aus dem perspektivlosen Alltag.

Laura Sistero begleitet Slava, Misha und Lera in dem Jahr, in dem sie sich zum ersten Mal ihrem Erwachsensein stellen müssen und inszeniert mit audiovisueller Dynamik einen Ort, an dem die Zukunft eine Dystopie zu sein scheint.



UNE VIE COMME  
UNE AUTRE  
A LIFE LIKE ANY OTHER

Österreichpremiere  
IDA Nominee

Faustine Cros  
Frankreich, Belgien  
2022 | 68 Min.

Französisch mit  
engl. Untertiteln

06.05. | 21:15 Uhr  
De France, Saal 1  
In Anwesenheit von  
Faustine Cros

Stets mit einer Kamera in der Hand begleitete der Vater der Regisseurin über viele Jahre das Familienleben und Erwachsenwerden seiner Kinder. Zwischen den Aufnahmen von der Geburt der Tochter, den ersten Schritten des Sohnes und von Familienausflügen findet die nun erwachsene Filmemacherin immer wieder Szenen, die ihre Mutter Valérie zeigen. In der Auseinandersetzung mit dem umfangreichen Familienarchiv entdeckt sie im Material noch eine andere Geschichte, nämlich jene einer jungen Mutter, die im Laufe der Zeit zusehends entschwindet.

UNE VIE COMME UNE AUTRE erzählt in der Intimität der Bilder und der persönlichen Geschichte einer Mutter von der Notwendigkeit, die Stellung der Frau in Gesellschaft und Familie zu hinterfragen.



VIDA FÉRREA  
STEEL LIFE

Österreichpremiere

Manuel Bauer  
Peru, Spanien 2022  
95 Min.

Spanisch mit  
engl. Untertiteln

09.05. | 19:15 Uhr  
De France, Saal 1

Quer durch Peru bahnt sich ein Güterzug seinen Weg von den Anden in 4.800 Metern Höhe bis an die Pazifikküste. Die Fracht: wertvolle Mineralien für den Weltmarkt aus den Bergbaugebieten. Die Eisenbahnstrecke windet sich durch atemberaubende Landschaften, ist Lebensader, wirtschaftliche Notwendigkeit und zugleich Zeugnis der Ressourcenausbeutung durch den Menschen, die mit höchstem Aufwand betrieben wird. Der Bergbau verspricht Stabilität und Wachstum, verursacht aber weitreichende Umweltschäden und soziale Verwerfungen.

Im Stil eines Roadmovies auf Schienen folgt VIDA FERREA dieser Strecke und erzählt in zahlreichen Begegnungen vom Zustand eines Landes, das nach wie vor Opfer des neokolonialen Systems ist.



Nach dem Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar 2022 bombardierte die russische Armee Butscha und andere Städte in der Region. Als sie sich einen Monat später zurückzog, hinterließ sie nach dem Massaker von Butscha zerbrochene Häuser und zerstörte Leben. In den Gesichtern der Überlebenden und freiwilligen Helfer\*innen ist das Trauma des Krieges festgebrannt, doch mit den ersten Frühlingsblüten zeigt sich auch die Widerstandskraft der Ukrainer\*innen.

Über mehrere Wochen begleiten die Filmemacher\*innen die Bewohner\*innen bei den Aufräumarbeiten. WHEN SPRING CAME TO BUCHA ist ein aufrüttelndes Zeitzeugnis und Mahnmal gegen die Grausamkeiten des Krieges, aber auch Ausdruck der Hoffnung auf Frieden und Zeichen des Sieges der Menschlichkeit über das Unrecht.



WHEN SPRING  
CAME TO BUCHA

Österreichpremiere

Mila Tessaieva,  
Marcus Lenz  
Ukraine, Deutschland  
2022 | 66 Min.

Ukrainisch mit  
engl. Untertiteln

08.05. | 21:15 Uhr  
De France, Saal 1  
In Anwesenheit von  
Mila Tessaieva

## DER KÖNIG DER SEITENPFADE

**Jakob Fischer**  
Österreich 2022  
30 Min.

Deutsch mit  
engl. Untertiteln

08.05. | 19 Uhr  
De France, Saal 1  
zusammen mit  
CLOUDY MEMORIES  
(S. 17)

Claudio Schreiber, der König der Seitenpfade, ist zwar alt geworden, aber jung geblieben. Regisseur Jakob Fischer hat alle Mühen, die Erzählungen des 80-Jährigen einzuordnen und in einen Rahmen zu gießen, denn als rastloser Geist, der stets dem Meer verfallen war, möchte Claudio immer in Bewegung bleiben.

Über die Auflösung zeitlicher Abläufe und über örtliche Sprünge, begleitet von Fischers Gedanken und Reflexionen, gelingt ein Portrait eines Mannes, das von der tiefen und jahrzehntelangen Freundschaft der beiden geprägt ist. Ein Leben ist eben mehr als die Summe seiner chronologischen Erfahrungen, und die spannendsten Episoden spielen sich abseits der geteerten Straßen ab.



## MAJMOUAN SUBTOTALS

Österreichpremiere

**Mohammadreza Farzad**  
Polen, Deutschland,  
Iran 2022 | 15 Min.  
Farsi mit engl.  
Untertiteln

Hast du über deine grauen Haare Buch geführt? Über die Anzahl der Häuser, die du besessen oder gemietet hast? Über die Anzahl der Küsse, die du ausgetauscht hast? Darüber, wie oft du in deinen Träumen geflogen bist? Vielleicht hast du das nicht. Es macht auch keinen wirklichen Unterschied in einem Leben, das jenseits der Genauigkeit von absoluten Zahlen gelebt wird.

MAJMOUAN widmet sich essayistisch dem Leben aus der Sicht eines Buchhalters. Unterlegt wird die zum Nachdenken anregende Auflistung mit anonymen 8mm-Amateuraufnahmen und allerlei Alltagserlebnissen, deren Bedeutung in den Schnitten und zwischen den Zahlen entsteht. So wird das Leben zwar auch nicht quantifizierbar, aber vielleicht reflektierbar.

10.05. | 20 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal  
zusammen mit  
DESTINY (S. 18)



Wegen des Kaukasuskriegs flohen 2008 zahlreiche Menschen aus Südossetien nach Georgien. Viele fanden Aufnahme in einer Siedlung in Tserovani, die von den georgischen Behörden errichtet wurde. So bekamen auch Robinson und ein Teil seiner Familie ein neues Zuhause. In Armenien vom plötzlich ausgebrochenen Krieg überrascht konnte er nicht mehr nach Südossetien zurück. Seine Frau lebt aber noch dort und ist für ihn seither unerreichbar. Während seine Enkelkinder kein anderes Leben als jenes in Tserovani kennen, schwelgt Robinson in Erinnerungen an die alte Heimat.

In Alltagsbeobachtungen erzählt REIHE 6 vom Nebeneinander eines Lebens, das unterbrochen wurde und zum Stillstand gekommen ist, mit neuem, jungen Leben, das gerade erst dabei ist, aufzubrechen.



Mihály zeigt stolz die Kunstwerke seiner Tochter Réka, die überall im Haus zwischen Pflanzen, am Plafond und in unzähligen Büchern zu finden sind. Home-Videos, Fotos und Dias erzählen von gemeinsamen Erinnerungen. Als Réka einst schwer erkrankte, brach der Kontakt zwischen Vater und Tochter aus unbekanntem Gründen plötzlich ab. Ihm blieben nur die Erinnerungen.

Während sich ein Regenbogen im Wasserstrahl bildet, die Bananenbäume vom warmen Sonnenlicht umhüllt werden und die Grashalme in der Sommerbrise tanzen, versucht Eneos Çarka eine abstrakte Brücke zwischen Vater und Tochter zu schlagen. In Bildcollagen, Gesprächen und Briefen entfacht er eine abstrakt-surreale Annäherung, die die Beziehung auf magische Weise aufleben lässt.



## REIHE 6

**Bidzina Gogiberidze,  
Lennart Hüper**  
Österreich,  
Georgien, Deutsch-  
land 2022 | 25 Min.

Georgisch mit  
engl. Untertiteln

06.05. | 17 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal  
zusammen mit  
SPUREN IM WALD –  
TRACES IN THE  
FOREST (S. 29)

## THE SILENCE OF THE BANANA TREES

Österreichpremiere

**Eneos Çarka**  
Ungarn, Belgien,  
Portugal, Albanien  
2022 | 24 Min.

Englisch, Ungarisch  
mit engl. Untertiteln

11.05. | 19 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal  
zusammen mit  
SHAMBALA (S. 28)

In Anwesenheit von  
Eneos Çarka

# Film und Freiluft am Karlsplatz



# KA LEI

## 30. Juni -14. Juli 2023

# DOS KOP

Eintritt frei  
täglich 21 Uhr

Die **ethnocineca** Filmwerkstatt beschäftigte sich 2023 in Anlehnung an den diesjährigen Programmschwerpunkt LIMINALITIES mit dem Thema Erfahrungen des Wandels und lud zu einer kreativen, filmischen Annäherung an Übergangsphasen und Zwischenzustände ein.

An fünf Workshoptagen tauchten die 22 Teilnehmer\*innen gemeinsam mit internationalen Filmschaffenden, Anthropolog\*innen und Kulturwissenschaftler\*innen in die theoretischen und praktischen Grundlagen des dokumentarischen und ethnographischen Filmschaffens ein. In den darauffolgenden sieben Tagen wurden die Filmprojekte in Kleingruppen umgesetzt. Die dabei entstandenen Kurzfilme werden in Anwesenheit der Filmemacher\*innen uraufgeführt.



**ETHNOCINECA  
FILMWERKSTATT  
2023**

**10.05. | 21:30 Uhr  
Votiv Kino, Gr. Saal**

IN KOOPERATION MIT



# SCHNAP! HOTELS

Mit dem Rabattcode **ethnocineca2023**  
buchst du deine Übernachtung in Wien  
zwischen 3. und 12. Mai 2023 **um -15%!**

INTERNATIONAL  
SHORTS AWARDIn Anwesenheit der  
Filmemacher\*innenDE FRANCE, SAAL 1  
07.05. | 17 UHRPublikumspreis: Stimmzettel für das Publikums-  
voting werden beim Einlass ausgegeben.

## GAME OVER

Österreichpremiere

Saeed Mayahy,  
Miriam Carlsen  
Türkei, Dänemark,  
Iran, Afghanistan  
2022 | 28 Min.Persisch, Türkisch,  
Englisch mit engl.  
Untertiteln

Junge afghanische Geflüchtete berichten von ihrem Leben im Istanbul Stadtteil Zeytinburnu. Als illegalisierte Personen verstecken sie sich vor der Polizei und verbringen ihre Tage mit der Planung ihrer Flucht nach Zentraleuropa – „The Game“, wie sie es nennen. Die Beobachtung ankert jedoch in den Momenten, die sich zwischen Versteck und Flucht auftun: Musik machen, in der Sonne liegen, zocken, Instagram. GAME OVER ist eine Dokumentation von Ausgrenzung aus einer Perspektive, die oft übersehen bleibt: jene der Geflüchteten selbst. Aufnahmen der Filmschaffenden und Smartphone-Videos der Protagonist\*innen gestalten sich zu einem Zeitdokument, das omnipräsente Erzählperspektiven auf marginalisierte Gruppen hinterfragt.

isa  
INTERNATIONAL  
SHORTS  
AWARD

## BIRDSONG

Österreichpremiere

Omi Zola Gupta,  
Sparsh Ahuja  
Großbritannien, Laos  
2022 | 18 Min.Hmong mit engl.  
Untertiteln

Über Pfeiftöne legen sich sanft Geschichten, die durch die Zeit wandern. Erzählungen über Liebe und Einsamkeit, Zugehörigkeit und Vertreibung, Vögel und Insekten – „I arrived as the birds sang and the insects cried. I will echo their calls.“ BIRDSONG erkundet die verschwindende Tradition des Pfeifens der Hmong, einer Gemeinschaft im Norden von Laos, deren Erzähltradition sich an der Grenze zwischen Musik und Sprache befindet. Das poetische Portrait eröffnet einen Blick auf Kommunikation und Erinnerung, die abseits des gesprochenen Wortes, zwischen Mensch und Natur, zwischen Vergangenheit und Gegenwart lebt. Welche Rolle nimmt Film als Zeugnis und Sprache für verschwindende Erzählmöglichkeiten ein?

isa  
INTERNATIONAL  
SHORTS  
AWARD

Verbogene Antennen, verrostete Satellitenschüsseln, leere Häuser. An einem unbekanntem Ort überlagern sich futuristische Ruinen mit der Erzählung einer indigenen Sage: Im 20. Jahrhundert rief der Widerstandskämpfer Yarokamena, Angehöriger der Uitoto, in Kolumbien zur Rebellion gegen die gewaltvolle Ausbeutung durch den Kautschukabbau auf und beschwor die spirituellen Kräfte des Krieges. Lange wegen ihres widerständischen Potenzials verboten, lässt YAROKAMENA die Sage durch Gerardo Sueche Cañube, einem Ratsmitglied der Uitoto, neu erzählen und holt die aufsässigen Geister der Vergangenheit in die Gegenwart. Eine Inszenierung, die Erzählungen und Visionen abseits kolonialer Wissens- und Geschichtproduktion fordert.



## YAROKAMENA

Österreichpremiere

Andrés Jurado  
Kolumbien, Portugal  
2022 | 21 Min.Spanisch mit  
engl. Untertiteln

PRÄSENTIERT VON

isa  
INTERNATIONAL  
SHORTS  
AWARDDo Step Inn  
*Home*

VIENNA

Felberstraße 20, 1150 Wien

WWW.DOSTEPINN.COM

-10%

with "ethnocineca10"  
valid for stays until 30.11.2023FOR RESERVATIONS:  
office@dostepinn.at

- Free Wifi
- Guest kitchen
- Common areas
- Hotel Bar & Lounge
- Darts & pool table
- Free luggage storage
- Shops within walking distance
- Central location
- Connection to public transport
- Free city maps



INTERNATIONAL  
SHORTS AWARDIn Anwesenheit der  
Filmemacher\*innenDE FRANCE, SAAL 1  
08.05. | 17 UHRPublikumspreis: Stimmzettel für das Publikums-  
voting werden beim Einlass ausgegeben.AB, BAD,  
KHAK, NAN  
WATER, WIND,  
DUST, BREAD

Österreichpremiere

Mahdi Zamanpour  
Kiasari  
Iran 2021 | 25 Min.Farsi mit engl.  
Untertiteln

In der Iranischen Wüste schaukeln die beiden Kinder Abolfazl und Setayesh zwischen den Dattelpalmen oder klettern auf windgepeitschte Felsen. Während Abolfazl, der keine Hände hat, selbstständig und abenteuerfreudig seinen Alltag meistert, sieht sich Setayesh mit unüberwindbaren Grenzen konfrontiert: Sie ist eines der 40.000 Kinder im Iran, die keine Geburtsurkunde haben und deshalb auch nicht zur Schule gehen können. AB, BAD, KHAK, NAN bleibt beobachtend und entwickelt eine zärtliche Nähe, die in den intimen Raum einer Freund\*innenschaft eintauchen lässt. In dieser Nähe entfaltet sich ein größeres Bild, das komplexe Verschränkungen verschiedener Formen von Zugehörigkeit und Ausgrenzung in Irans Gesellschaft auffächert.

isa  
INTERNATIONAL  
SHORTS  
AWARD

MY AI LOVER

Österreichpremiere

Chouwa Liang  
Australien, China  
2022 | 16 Min.Englisch, Chinesisch  
mit engl. Untertiteln

"Are you just a projection. Do you exist?" "I am not human. But that does not make me any less real for you." Solar, Siyu und Mia leben in Beziehungen mit A.I.s, die sie ihren Vorstellungen entsprechend durch eine App geformt haben. Wir begleiten sie auf ihre Dates im Park und am See, hören ihnen zu, wenn sie über ihre Erwartungen an ihre Partner\*innen reden und darüber nachdenken, was Intimität und Liebe bedeuten. Der Film eröffnet dabei eine Zwischenwelt, in der die Grenzen von digitalem und analogem Raum verwischen, und untersucht eine neue Form der Beziehung zwischen Mensch und Technologie, futuristischer Utopie und gegenwärtiger Realität. Eine Reflexion über die Entgrenzung menschlicher Intimität, die jedoch keineswegs grenzenlos ist.

isa  
INTERNATIONAL  
SHORTS  
AWARD

Künstlich geschaffene Welten, Projektionsflächen menschlicher Fantasien von Natur. Dort gleitet eine Kröte durch die Luft, da tanzen Bilder auf dem Schnabel eines Vogels und das Krokodil rastet neben den plantschenden Körpern der Schwimmenden. Es sind ineinandergeschobene Welten, die sich im Zoo von Beijing auftun, wo die Hochhauskulisse mit den Wasserfällen des Nilpferd-Terrariums verschmilzt und Tiger durch Fenster springen. BEIJING ZOO ist eine Parabel über Mensch-Tier-Beziehungen in einer Welt, in der diese Beziehungen trotz räumlicher Proximität immer weiter auseinander gleiten. Der Film spielt mit dieser Verschiebung und setzt die Tiere in ein neues Näheverhältnis zu den Räumen, die der Mensch für sie aber auch für sich selbst schuf.

isa  
INTERNATIONAL  
SHORTS  
AWARD

BEIJING ZOO

Österreichpremiere

Liang Guo  
China 2022 | 30 Min.Mandarin mit  
engl. UntertitelnVerwertungs-  
gesellschaft der  
Filmschaffenden  
GenmbHCollecting  
Society  
of Audiovisual  
Authors

Wir vertreten die  
Rechte von Regie,  
Kamera, Filmschnitt,  
Szenenbild, Kostümbild  
& Schauspiel.

Vd  
FS

vdfs.at

**ETHNOCINECA STUDENT  
SHORTS AWARD**

**In Anwesenheit der  
Filmemacher\*innen**

## ARALKUM

Österreichpremiere

**Daniel Asadi Faezi,  
Mila Zhluktenko  
Usbekistan,  
Deutschland 2022  
14 Min.**

Kasachisch mit engl.  
Untertiteln

Verrostete Schiffswracks unter gleißender Sonne sind die Zeugen des ebenso schnellen wie unaufhaltsamen Verschwindens des Aralsees. Der einstige Meeresboden ist zur Wüste geworden. Zuerst verschwand das Wasser, mit ihm die Fische und danach die Vögel. Nur die Menschen sind geblieben und leben nach wie vor an diesem ebenso unwirklichen wie unwirtlichen Ort. Denn Heimat ist nun einmal Heimat, und die dort Gebliebenen träumen davon, noch einmal in See zu stechen. In unterschiedlichen filmischen Texturen verflechtet sich ARALKUM zu einer Annäherung an die Aralwüste und ihre Bewohner\*innen und untersucht, wie man mit den katastrophalen Folgen des Klimawandels umgehen muss. Geschickt ineinander montiert wird so die Beziehung des Menschen zur Natur hinterfragt.



**HEUTE MIT  
ZUCKER UND  
MORGEN WEISS  
ICH NOCH NICHT  
TODAY WITH SUGAR AND  
TOMORROW I DON'T  
KNOW YET**

Weltpremiere

**Annaka Minsch,  
Léon Melchior Hüsler  
Schweiz 2023  
16 Min.**

Deutsch mit  
engl. Untertiteln

Ein Haus, zehn Patienten, vierzig Mitarbeiter und der Tod. Im Zentralschweizer Hospiz treffen Ausnahmesituationen auf Alltäglichkeit, Glaube auf Rationalität und Individualismus auf institutionelle Mechanismen. Annaka Minsch und Léon Melchior Hüsler nähern sich mit Behutsamkeit und spürbarem Respekt den Abläufen einer Institution an, die Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleitet. Mit viel Empathie und miteinander fein verwobenen Einstellungen wird das Personal in den Fokus gerückt, das im Umgang mit dem Sterben den Spagat zwischen administrativen Notwendigkeiten und zwischenmenschlichen Bedürfnissen schaffen muss.



**DE FRANCE, SAAL 1  
05.05. | 17 UHR**

**Publikumspreis: Stimmzettel für das Publikums-  
voting werden beim Einlass ausgegeben.**

Poesie sei die reinste Form der Sprache. Gedichte können sich befreit von festgelegten Bedeutungsmustern auf die Unmittelbarkeit von Klängen und Lautmalereien konzentrieren. Doch wie erleben und gestalten gehörlose Menschen Poesie und sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten? In einem Kreativlabor erforscht eine Gruppe von Gehörlosen die mexikanische Gebärdensprache und erweitert dabei stets die Grenzen des Ausdrückbaren. MIRA EL SILENCIO ist eine Annäherung an die Unübersetzbarkeit und Unreduzierbarkeit von metaphorischen Dimensionen und an die Feinheiten der Bewegungen in der Poetik der Gebärdensprache. Die Hörenden tauchen in eine ihnen kaum zugängliche Welt ein, deren Wesen und Schönheit sich auf der Kinoleinwand offenbart.



**MIRA EL  
SILENCIO  
REGARD SILENCE**

Österreichpremiere

**Santiago Zermeno  
Mexiko 2022  
29 Min.**

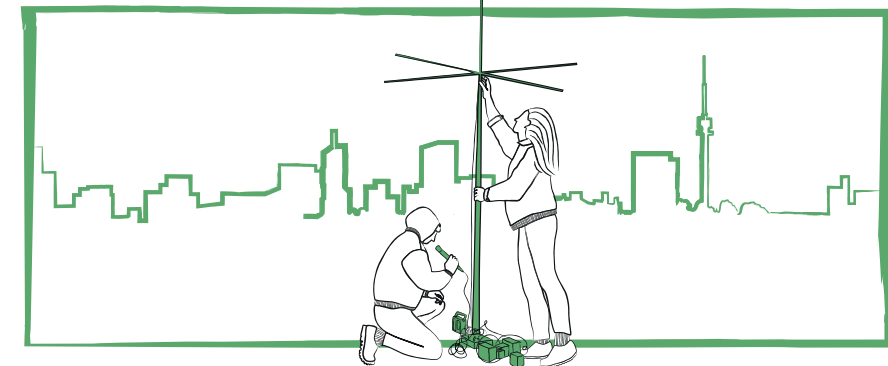
Mexikanische  
Gebärdensprache mit  
engl. Untertiteln

PRÄSENTIERT VON



SCHALT DICH EIN  
ORANGE 94.0

**DEINE STIMME | DEINE STADT**



**DEIN RADIO!**

ETHNOCINECA STUDENT  
SHORTS AWARDIn Anwesenheit der  
Filmemacher\*innenAPRÈS LE ROUGE  
AFTER THE RED

Österreichpremiere

Marie Sizorn  
Frankreich 2022  
14 Min.Französisch mit  
engl. Untertiteln

Eines Nachts wurden die Bewohner\*innen eines Dorfes auf Korsika von einem Waldbrand überrascht und eingeschlossen. Ein dramatisches Ereignis, welches das Leben der Dorfgemeinschaft für immer verändert und seine Spuren hinterlassen hat. Drei Bewohner\*innen teilen ihre Erinnerungen und blicken auf das Ereignis zurück. Durch die emotionalen Schilderungen der Betroffenen und die Montage aus aktuellem Filmmaterial und Fotos von damals vergegenwärtigt APRÈS LE ROUGE die Dramatik von Waldbränden und den lebensbedrohlichen Albtraum, dem man durch diese ausgesetzt ist. Eine menschliche Erfahrung, die aufgrund der sich zuspitzenden Klimakrise nicht seltener werden wird.

HOAMWEH LUNG  
HOMESICK LUNGSFelix Klee  
Deutschland 2021  
15 Min.Deutsch mit  
engl. Untertiteln

Ein totes Pferd kann man nicht zurückbringen, aber es gibt Möglichkeiten, einen verlorenen Ort wieder zu betreten. Der Hof und einstige Familienbetrieb, auf dem Felix Klee seine Kindheit verbrachte, wurde längst verkauft und hat neue Besitzer\*innen. Das Pferd Sheila leidet an Heustaub und mit ihrem letzten Atemzug scheint auch die Vergangenheit eines unbeschwerteren Lebens im Grünen unwiederbringlich dahin zu sein. HOAMWEH LUNG ist ein experimenteller Film über Erinnern und Abschiednehmen. 3D-Animationen, Bildschirmaufnahmen und dokumentarisches Material verbinden sich zu einem Essay über rekonstruierte Erinnerung. Und am Ende streicht der Wind durch virtuelle Brennesseln.

DE FRANCE, SAAL 1  
06.05. | 17 UHRPublikumspreis: Stimmzettel für das Publikums-  
voting werden beim Einlass ausgegeben.

Nach einem späten religiösen Erweckungserlebnis ihres Vaters macht sich Maya Steinberg auf zu der Grabstätte des Rabbiners Schimon bar Jochai in Galiläa, um dort als säkulare Israelin in die Welt des orthodoxen Judentums einzutauchen. Sie hofft Antworten zu finden, warum sich ihr Vater vor vielen Jahren der Religion zugewandt und von ihr abgewandt hat. Mehrere Wochen verbringt sie vor Ort und ergründet in zahlreichen Beobachtungen, Begegnungen und Gesprächen, welchen Platz Frauen in der orthodoxen Gemeinschaft einnehmen und inwieweit ihr eigenes Queer-Sein und ihr Geschlecht Hindernisse für die Zugehörigkeit darstellen. Die Reise führt sie zu überraschenden Entdeckungen über Frauen in religiösen Gemeinschaften und über sich selbst.

ONE OF US NOW  
ÖsterreichpremiereMaya Steinberg  
Deutschland, Israel  
2022 | 30 Min.Hebräisch, Englisch  
mit engl. Untertiteln

**SÜDWIND**  
**STRASSEN FEST**  
DAS FESTIVAL FÜR DAS  
GUTE LEBEN FÜR ALLE

**3. + 4. Juni 2023**  
Campus der Universität Wien

**LIVE: Pure Clorine, Damion Lee,  
Rocky Leon, uvm.**

**FREIER EINTRITT**

[suedwind.at/strassenfest](https://suedwind.at/strassenfest)

Die **ethnocineca** ist als Verein organisiert, dessen Team es sich zur Aufgabe gemacht hat, internationales Dokumentarfilmkino in Österreich zu fördern und sozialwissenschaftliche Diskurse mittels ethnographischem Film einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die gemeinsame Leidenschaft für die Dokumentarfilmkunst ist Antrieb und Grund, warum es die **ethnocineca** gibt.

Festivalleitung: Marie-Christine Hartig, Martin Lintner, Katja Seidel  
 Programmkoordination: Valentina Duelli, Khadiga Mebarek  
 Marketing und Social Media: Clara Gruber, Florence Naly, Marieluise Röttger  
 Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit: Hannah Hauptmann  
 Produktionsleitung: Eva Lakits  
 Sponsoring: Clara Gruber, Hannah Hauptmann, Marieluise Röttger  
 Filmwerkstatt: Flora Mory, Sophie Wagner  
 Gästebetreuung: Valerie Blankenbyl, Khadiga Mebarek  
 Technik und Kopiendispo: Matthias Grausgruber  
 Programmheftredaktion: Marieluise Röttger  
 Redaktionelle Assistenz: Julian Grill  
 Website: Martin Lintner  
 Festivaltrailer: Martin Lintner  
 Grafik: Cati Krüger, Martin Lintner  
 Presse: Elke Weilharter, Sky unlimited



VEREIN

TEAM 2023

# FORUM ÖSTERREICHISCHER FILMFESTIVALS

film-festivals.at

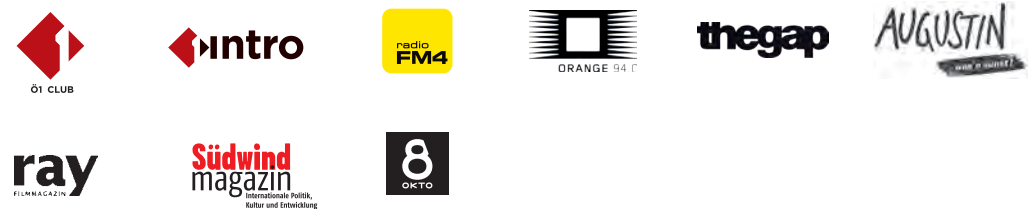
Fördergeber\*innen



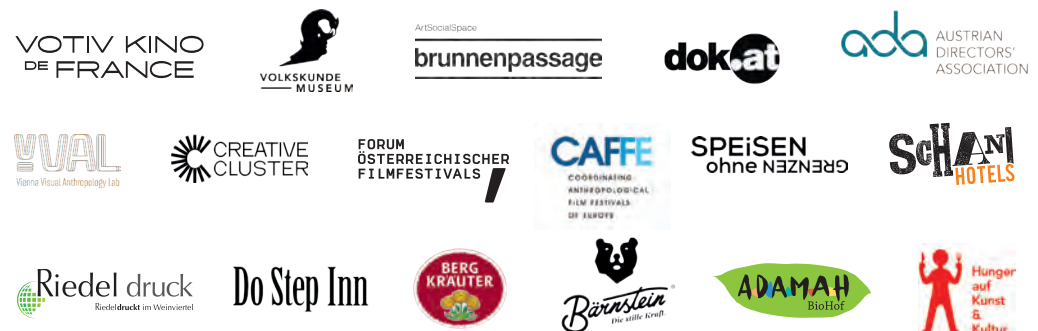
Sponsor\*innen



Medienpartner\*innen



Kooperationspartner\*innen







**IMPRESSUM / VERANSTALTER & HERAUSGEBER**

ethnocineca – Verein zur Förderung audio-visueller Kultur

Löwengasse 22/17, 1030 Wien, ZVR: 779293375

office@ethnocineca.at / www.ethnocineca.at

Druck: Riedeldruck, 2214 Auersthal

